



Rainer Schönfelder Update 9/2011 | 09. Dezember 2011

Erkenntnisse am Glücksweg

Aller Anfang ist leicht. Rainer Schönfelder nimmt vom Slalom-Weltcupauftakt in Beaver Creek wichtige Erkenntnisse mit nach Hause. „Der Ausfall unter diesen speziellen Bedingungen hat mir genau gezeigt, woran ich bei meinem Schwung noch arbeiten muss.“ Schönfelders Glücksweg geht weiter. Nächste Stationen Alta Badia und Flachau.

„Das Fünf-Tage-Abenteuer Colorado ist vorbei, jetzt fahr ich wieder heim und nehme wichtige Rückmeldungen für meinen perfekten Schwung mit.“ Rainer Schönfelder schaut nach dem Ausfall im 1. Durchgang des Slaloms von Beaver Creek nach vorne, mit einem kurzen erkenntnisreichen Blick in den Rückspiegel: „Ich habe den Ski im oberen Teil extrem früh ausgelassen, damit den Innenski-Fehler provoziert – jugendlicher Leichtsinn! Drei Tage Training hätte es noch für die Umstellung auf diesen speziellen Schnee. In Europa kehren wir zurück auf wasserpräparierte Eispisten. Dieses Setup funktioniert bei mir!“



Fokus liegt auf dem perfekten Schwung

Schönfelders Privat-Coach Christian Huber bereitet schon die kommenden, wichtigen Trainingstage vor. Der Fokus liegt aber nicht auf den Weltcup-Rennen in Alta Badia und Flachau. „Der Fokus liegt darauf, meinen Schwung zu verbessern. Da haben mir die Fahrten in Beaver Creek sehr geholfen. Sobald ich das umsetze, was ich mir vorgenommen habe, kommen die Resultate von ganz allein.“ Eine weitere Erkenntnis auf Rainer Schönfelders Glücksweg.

Daniel Winkler

Kommunikationsmanager

BESUCHEN: Kuefsteingasse 17 - 19 | 2. OG | 1140
www.menschundmarke.at

ANRUFEN: +43 664 246 90 87

SCHREIBEN: daniel.winkler@menschundmarke.at

mum **kommunikation, die bewusst macht.**



Sie können die Medieninformation jederzeit hier abbestellen.

Willkommen bei mensch & marke:

